



Das Niedersächsische Klosterbuch ist ein umfassendes Lexikon der monastischen Institutionen Niedersachsens und Bremens. Es enthält sämtliche Domkapitel, Stifte, Klöster, Ordenskommenden, Beginen- und Begardenhäuser von der Christianisierung bis zum Jahr 1810 und ermöglicht einen zuverlässigen, präzisen und schnellen Zugriff auf die gewünschten Informationen. Das Niedersächsische Klosterbuch leistet einen zentralen Beitrag zur Erforschung der klösterlichen Gemeinschaften, die die Kulturlandschaft Europas nachhaltig geprägt haben.

ISSN 0436-1229
ISBN 978-3-89534-960-7



Dolle

Nieder-
sächsisches
Klosterbuch

Teil 4
Literatur und Register

IHLF
56,4

Josef Dolle (Hg.)

NIEDERSÄCHSISCHES KLOSTERBUCH

Verzeichnis der Klöster, Stifte, Kommenden und Beginenhäuser
in Niedersachsen und Bremen von den Anfängen bis 1810

Teil 4
Literatur und Register



Verlag für Regionalgeschichte

Der Apparat

Ein detailliertes Orts- und Personenregister erschließt die 365 Artikel.

Eine Übersichtskarte und 16 Stadtpläne lokalisieren die monastischen Institutionen in Niedersachsen und in den wichtigsten Städten.

Ein umfassendes Literaturverzeichnis erleichtert weitergehende Forschungen.

Die Herausgeber

Das Niedersächsische Klosterbuch wird herausgegeben von Dr. Josef Dolle, geboren 1957 in Lüchtringen (Kreis Hörter), Studium der Geschichtswissenschaft und Politikwissenschaft in Göttingen, unter Mitarbeit von Dennis Knochenhauer M.A., geboren 1980 in Lüneburg, Studium der Geschichtswissenschaft und Germanistik in Göttingen.

Die Herausgeber sind Wissenschaftliche Mitarbeiter am Institut für Historische Landesforschung der Universität Göttingen.

365 monastische Institutionen in 205 Orten

Die Artikel fassen die wesentlichen Informationen prägnant zusammen:

- die administrative und kirchliche Zugehörigkeit
- die Rechtsform
- die Hauptpatroninnen
- die innere Verfassung
- die Institutsvorstände
- die Münz- und Marktrechte
- den Einfluss auf andere Institutionen
- eventuelle Konfessionswechsel
- die Gebäude und ihre Ausstattung
- die heutigen Aufbewahrungsorte der Archivalien und Kunstwerke